

# Regierungsratsbeschluss

vom 1. Februar 2022

Nr. 2022/134

## Referenzspitäler und Referenztarife Festsetzung für 2022

---

### 1. Ausgangslage

Gemäss dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung vom 18. März 1994 (KVG; SR 832.10) sind die Kantone verpflichtet, eine nach Kategorien gegliederte Spitalliste zu erstellen (Art. 39 Abs. 1 Bst. e KVG). Spitäler, die auf einer Spitalliste eines Kantons aufgeführt sind, sind zur Erbringung von Leistungen zu Lasten der obligatorischen Krankenversicherung zugelassen (Art. 39 KVG).

Die versicherten Personen können unter den Spitälern frei wählen, die auf der Spitalliste des Wohnkantons oder eines Standortkantons aufgeführt sind (Listenspitäler). Die Krankenversicherer und der Wohnkanton übernehmen bei einer stationären Behandlung in einem Listenspital die Vergütung anteilmässig nach Art. 49a Abs. 1 KVG, jedoch höchstens nach dem Tarif (Referenztarif), der in einem Listenspital des Wohnkantons für die betreffende Behandlung gilt (Art. 41 Abs. 1<sup>bis</sup> Satz 2 KVG). Die Versicherten müssen daher die Mehrkosten übernehmen, wenn ein Spital, das nicht auf der Spitalliste des Wohnkantons aufgeführt ist, höhere Tarife verrechnet als sie im Wohnkanton für die betreffende Behandlung gelten.

### 2. Erwägungen

Der Regierungsrat bestimmt die Spitäler der Spitalliste als Referenzspitäler, deren Tarife die Basis bilden für die Vergütungen nach Art. 41 Abs. 1<sup>bis</sup> Satz 2 KVG (sog. Referenztarife; § 5<sup>quater</sup> Abs. 2 Spitalgesetz vom 12. Mai 2004 [SpiG; BGS 817.11]). Hat ein Referenzspital mit verschiedenen Leistungseinkaufsgruppen unterschiedliche Tarife vereinbart, soll jeweils der tiefste Tarif als Referenztarif des Kantons Solothurn gelten.

Da zum heutigen Zeitpunkt noch nicht alle Tarife der entsprechenden Referenzspitäler definitiv vorliegen, wurde in Erwägung gezogen, lediglich provisorische Referenztarife festzulegen. Für die Patientinnen und Patienten würde dies jedoch bedeuten, dass sie zum Zeitpunkt ihrer Spitalwahl nicht wissen, ob sie sich und in welcher Höhe an den Kosten ihres Spitalaufenthaltes beteiligen müssen. Die Spitalwahlfreiheit gemäss Art. 41 Abs. 1<sup>bis</sup> KVG wäre deshalb faktisch ausser Kraft gesetzt. Aus diesem Grund werden die Referenztarife definitiv festgesetzt.

Folgende Spitäler werden als Referenzspitäler festgelegt:

- Akutsomatik: Solothurner Spitäler AG, Pallas Kliniken AG, Inselspital Bern;
- Rehabilitation: aarReha, Berner Reha Zentrum Heiligenschwendi, Kantonsspital Baselland, Klinik Barmelweid, Klinik Bethesda, Klinik Schönberg, Reha Rheinfelden, Schweizerisches Paraplegiker Zentrum Nottwil, Universitäts-Kinderspital beider Basel;

- Psychiatrie: Solothurner Spitäler AG, Universitäre Psychiatrische Dienste Bern, Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel, Psychiatrie Baselland.

Die Höhe der Referenztarife 2022 wird wie folgt festgelegt:

- a. In erster Priorität wird der definitiv vorliegende Tarif des entsprechenden Referenzspitals übernommen;
- b. in zweiter Priorität wird der Tarif übernommen, der dem Verhandlungsergebnis zwischen einem Krankenversicherer und dem entsprechenden Referenzspital entspricht;
- c. liegt weder ein definitiver Tarif noch ein Verhandlungsergebnis des entsprechenden Referenzspitals vor, wird dessen zuletzt genehmigter oder festgesetzter Tarif übernommen;
- d. sind in einer Leistungsgruppe mehrere Listenspitäler vorhanden, wird ein mit den Patientenströmen gewichteter Tarif übernommen.

Die Referenztarife mit Gültigkeit ab 1. Januar 2022 sind in der Beilage aufgeführt. Sie werden auf der Website des Gesundheitsamtes ([gesundheitsamt.so.ch](https://www.gesundheitsamt.so.ch)) aufgeschaltet.

### 3. **Beschluss**

Gestützt auf § 5<sup>quater</sup> Abs. 2 SpiG werden die Referenzspitäler und die Referenztarife für die Vergütungen nach Art. 41 Abs. 1<sup>bis</sup> Satz 2 KVG in den Bereichen Akutsomatik, Rehabilitation und Psychiatrie gemäss Beilage festgelegt.



Andreas Eng  
Staatsschreiber

### **Beilage**

Referenztarife 2022

**Verteiler**

Departement des Innern, Gesundheitsamt (PE, AB)  
CSS Krankenversicherung AG, Tribschenstrasse 21, Postfach 2568, 6002 Luzern  
Einkaufsgemeinschaft Helsana, Sanitas und KPT, Postfach, 8081 Zürich  
tarifsuisse ag, Tarife, Römerstrasse 20, Postfach, 4502 Solothurn  
Pallas Kliniken AG, Tarife, Louis Giroud-Strasse 20, 4600 Olten  
Privatklinik Obach, Tarife, Leopoldstrasse 5, 4500 Solothurn  
Solothurner Spitäler AG, Tarife, Schössliweg 2-6, 4500 Solothurn  
aarReha, Tarife, Badstrasse 55, Postfach 65, 5116 Schinznach-Bad  
Berner Reha Zentrum Heiligenschwendi, Tarife, Schwendi 299, 3625 Heiligenschwendi  
Engeriedspital, Tarife, Riedweg 15, 3001 Bern  
Hirslanden Klinik Aarau, Tarife, Schänisweg, 5001 Aarau  
Inselspital Bern, Tarife, Freiburgstrasse 18, 3010 Bern  
Kantonsspital Aarau, Tarife, Tellstrasse, 5001 Aarau  
Kantonsspital Baselland, Tarife, Mühlemattstrasse 26, 4410 Liestal  
Klinik Barmelweid AG, Tarife, 5017 Barmelweid  
Klinik Beau-Site, Tarife, Schänzlihalde 11, 3013 Bern  
Klinik Bethesda, Tarife, Oberdorf, 3233 Tschugg  
Klinik Schönberg AG, Tarife, Schönbergstrasse 40, 3654 Gunten  
Klinik Südhang, Tarife, Südhang 1, 3038 Kirchlindach  
Lindenhof Spital, Tarife, Bremgartenstrasse 117, 3001 Bern  
Psychiatrie Baselland, Tarife, Biententalstrasse 7, 4410 Liestal  
Reha Rheinfelden, Tarife, Salinenstrasse 98, 4310 Rheinfelden  
REHAB Basel, Tarife, Im Burgfelderhof 40, 4012 Basel  
Salem-Spital, Tarife, Schänzlistrasse 39, 3013 Bern  
Schweizer Paraplegiker-Zentrum, Tarife, Guido A. Zächstrasse 1, 6207 Nottwil  
St. Claraspital AG, Tarife, Postfach, 4016 Basel  
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern, Tarife, Bolligenstrasse 111, 3000 Bern 60  
Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel, Tarife, Wilhelm Klein-Strasse 27, 4002 Basel  
Universitäts-Kinderspital beider Basel, Tarife, Spitalstrasse 33, 4056 Basel  
Universitätsspital Basel, Tarife, Spitalstrasse 21, 4031 Basel